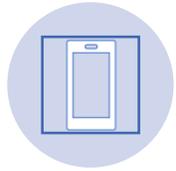




Alles im Transit



Triple Transition



Digitalisierung



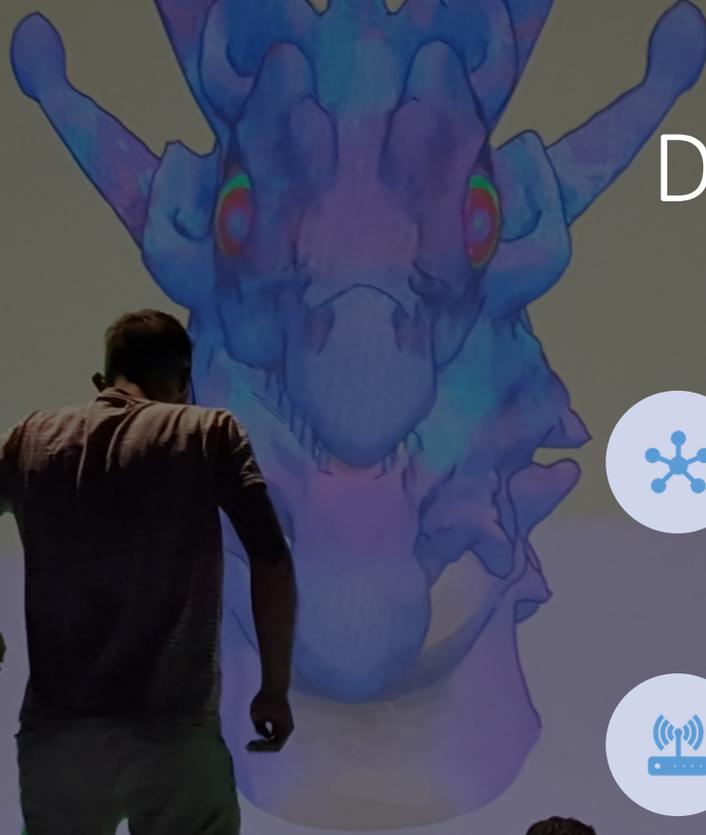
Dekarbonisierung



Demografischer Wandel



Digitale Transformation



Virtualisierung
Stationäre Formate
erodieren



Netzwerk-Ökonomie
Dezentralisierung
Plattform-Ökonomie



Internet der Dinge
Smart Everything



Künstliche Intelligenz
Vorausschauende
Services/Produkte



Regenerativer Umbau von Wirtschaft und Gesellschaft

Top-down

Green Deal (EU)
"Fit for 55"
ESG-Kriterien, Taxonomie
u.a.

Green Finance

Bottom-up

Generation Greta
Junge Mitarbeiter:innen

Geopolitische Krisen

➔ Neuordnung der
Lieferketten
(„Glokalisierung“)



Die 10 größten globalen Risiken (für die nächsten 10 Jahre)

Failure to mitigate climate change

Failure of climate change adaptation

Natural disasters and extreme weather events

Biodiversity loss and ecosystem collapse

Large-scale involuntary migration

Natural resource crises

Erosion of social cohesion and societal polarization

Widespread cybercrime and cyber insecurity

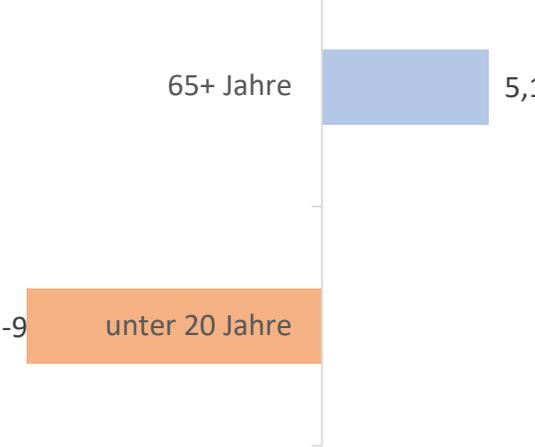
Geoeconomic confrontation

Large-scale environmental damage incidents



Vogtlandkreis: Bevölkerung altert und schrumpft

Bevölkerung Vogtlandkreis
(2035 ggüber 2021)



In Prozent, Quelle: Statistisches
Landesamt des Freistaates Sachsen

Durchschnittsalter Vogtlandkreis: 49,5
Jahre (2018), Sachsen: 46,8 Jahre

Gesellschaft im Transit

Flüssige Moderne

Transfer von Lebensstilen
Stadt ↔ Land

Mobile Lebensformen &
multilokale Biographien

Land: Sehnsuchs- und
Projektionsräume für ein
besseres Leben

„Urbane Dörfer“
(15 Minuten-Stadt)

Co-Living-Formate in ländlichen
Kommunen

Workation



Bisher entschied Geographie über Biographie

Die Jungen
ziehen weg, das
Land wird
ausgedünnt

Die Städte
wachsen und
sind tendenziell
jünger, die
peripheren
Räume altern
und schrumpfen



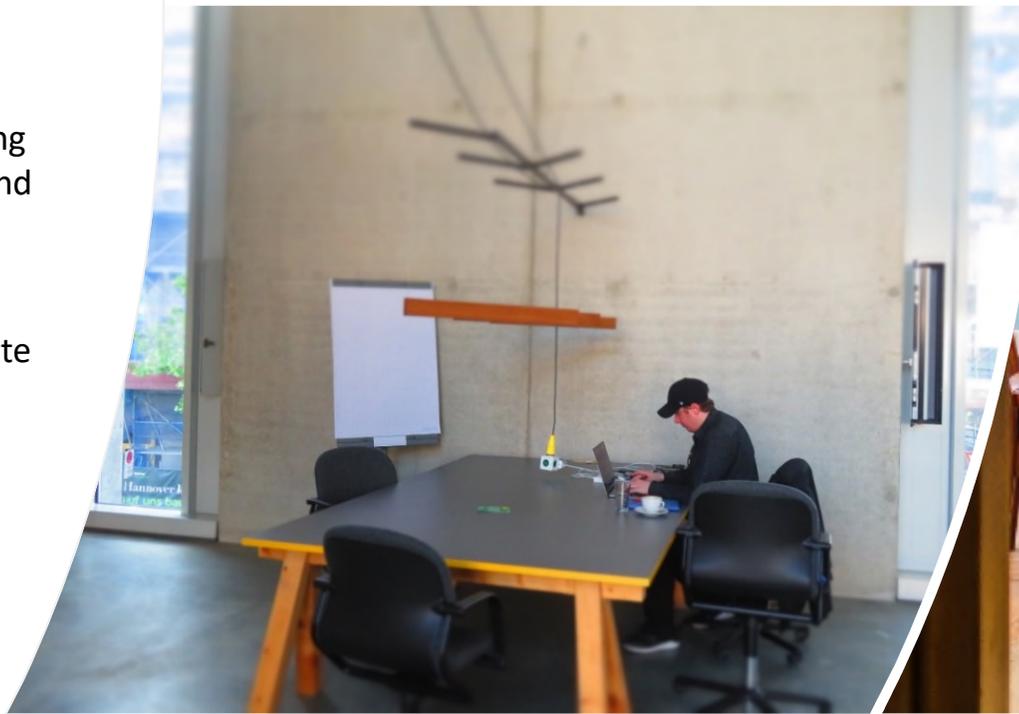
Digitalisierung erhöht Attraktivität des ländlichen - gut angebundenen - Raums



Wissensbasierte
Arbeit wird
ortsunabhängig



Dezentralisierung
(Arbeitsplätze und
Produktion)
&
Kollaborative Orte
(Co-Dorf) &
regionale
Wachstums-
korridore





Kulturwandel in Arbeitswelt

- Post-Millennials wollen nicht mehr *mehr* arbeiten, sondern anders
- Individualisierte, flexible Arbeitszeitmodelle (z.B. 4 Tage-Woche, Teilzeit etc.)
- Werte wie Selbstwirksamkeit, Zeit- und Ort-Souveränität
- Output und physische Präsenz entkoppeln sich

Alles, was
fest war, wird
flüssig

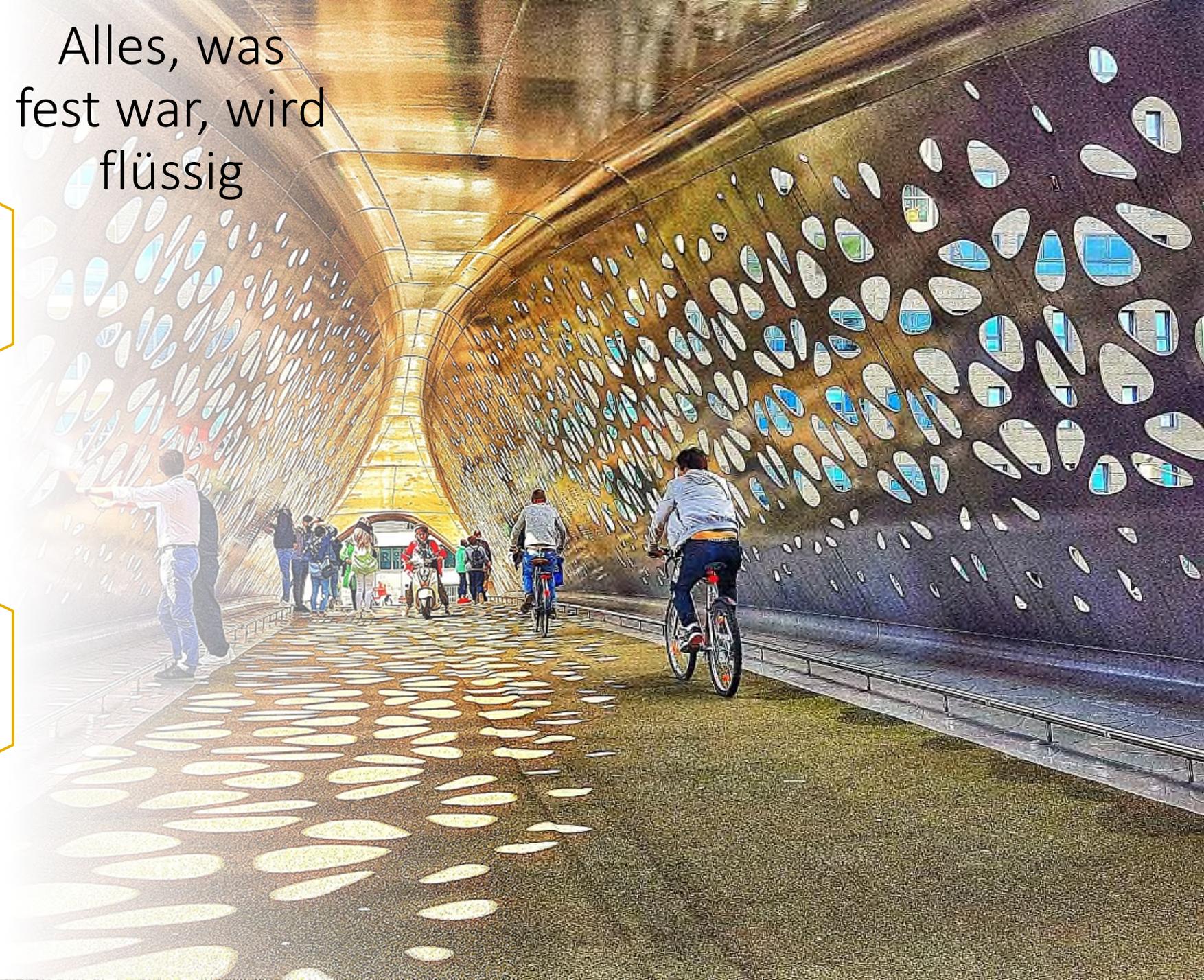
Physische &
virtuelle
Realität

Bricks &
Clicks

Arbeit &
Freizeit

Konsument
&
Produzent

Mensch &
Technologie



Osmose

Städte werden grüner,
ländliche Räume
multiperspektivischer



Foto: Bernhard Bergmann / TVB Werfenweng

„Der Städter hält das Dorf für einen Zoo“

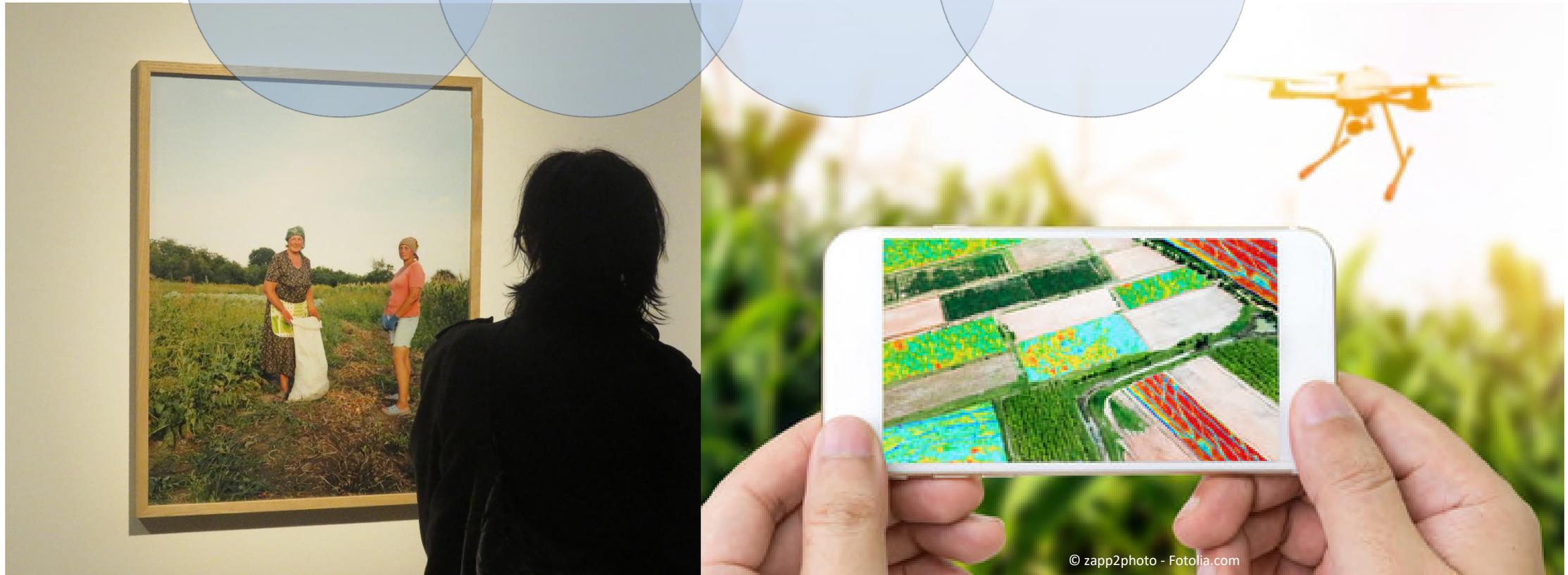
Juli Zeh

Precision
Farming

Logistik-Zentren

Server-Farmen

High Tech-
Manufakturen



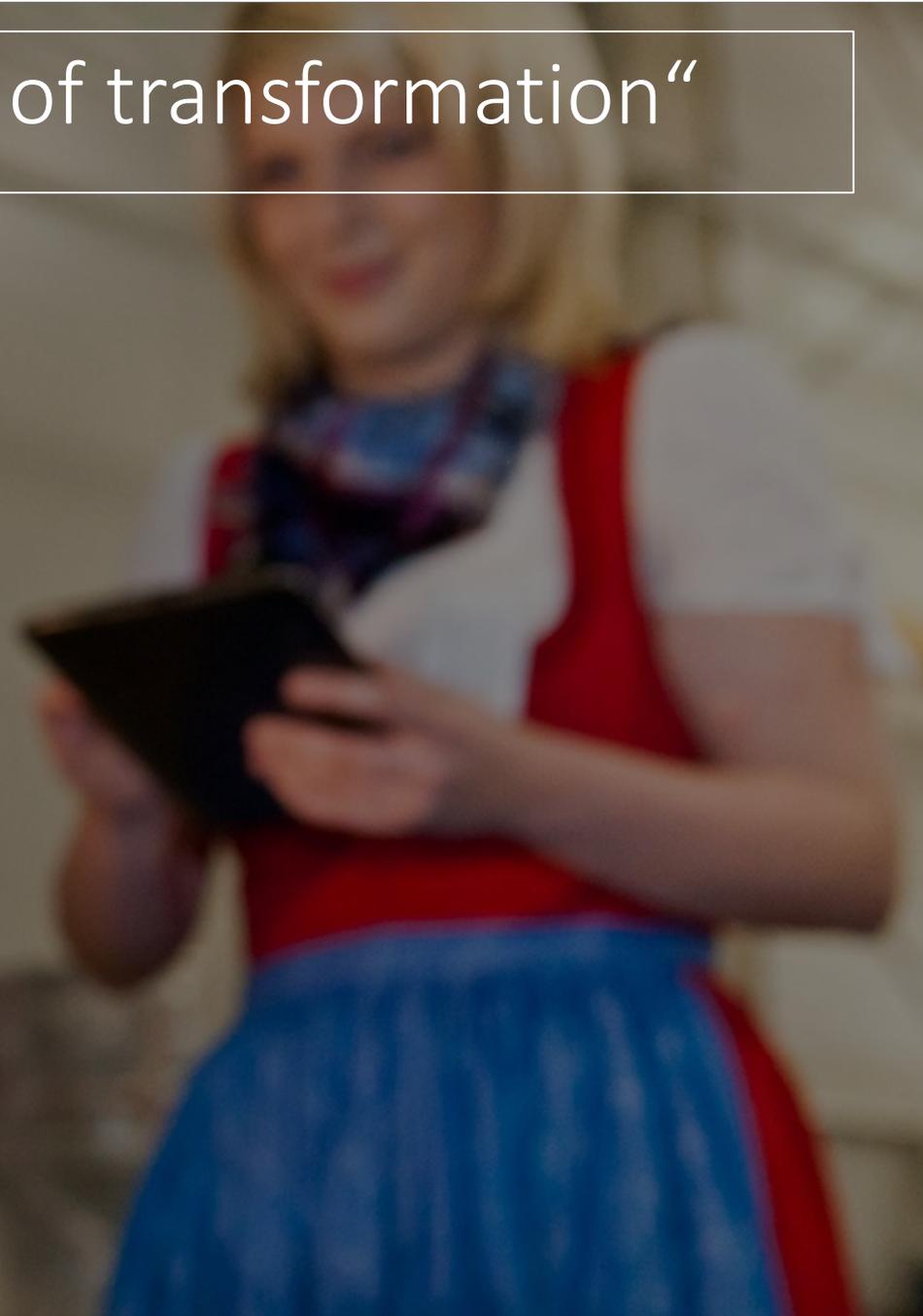
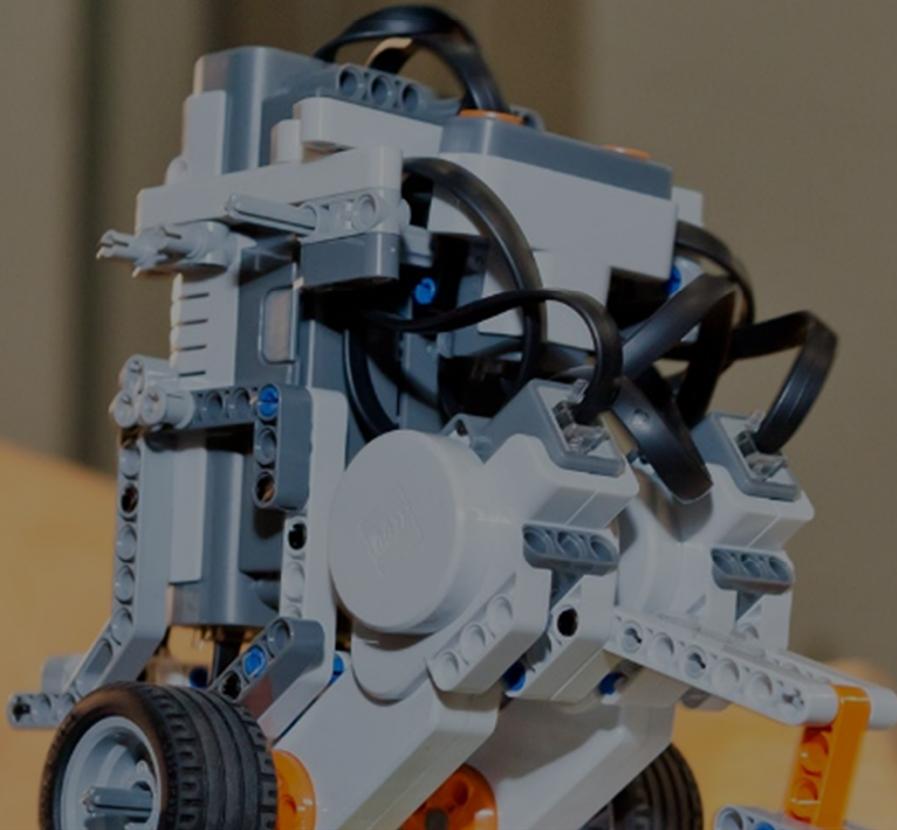
... und dabei ist
das Land längst
ein Zukunftsraum

Agglomeration
der klugen
Gedanken,
smarten
Technologien und
achtsamen
Produktion



„The countryside is the frontline of transformation“

(Rem Koolhaas)



Zukunft systemisch denken: „Öko-Solar-Biotop“ Pöchlarn

Photovoltaik-Großanlage kombiniert mit Biodiversitätsflächen





Standort: Reallabor

Verschränkung von High Tech &
Manufaktur, F&E und kreativen
Dienstleistern &
hoher Lebensqualität

„Smart Country“
&
das gute Leben

Vom guten Leben und achtsamen Wirtschaften



Wertewandel

Früher	Heute
<p>Einsam konsumieren Horten, stapeln, lagern Wegwerfen Besitz Physischer Konsum</p>	<p>Teilen und gemeinsam konsumieren Tauschen Recyclen Erfahrung, Erlebnis Digitaler Konsum</p> <p>Quelle: In Anlehnung an David Bosshart (2011) , Age of Less</p>

“Access is the new capital”

(Österreich-Pavillon, Architektur-Biennale 2021)

Nutzen statt Besitz

Gebrauch statt Verbrauch

Product as a Service



Neues Betriebssystem im postfossilen Zeitalter



Entkoppelung Wachstum &
Ressourcen-Verbrauch

Zugang wichtiger als Besitz
(Sharing, As a Service-Modelle)

Übergang vom linearen zum
zirkulären System

Dezentrale Wertschöpfung
(Energieversorgung, multilokales
Arbeiten...)



Der Konsument als Co-Produzent

Technologie: Plattform-Ökonomie, 3D-Druck,
Blockchain etc.

Mindset: kollaborativ

z.B. Energie-Gemeinschaften (Kommunale
Verbraucher & Privat-Haushalte), gemeinsamer
Ausbildungsverbund mehrerer Betriebe u.a.

Next Generation treibt den Wandel voran



© Andy Dean/Fotolia.com



Smart

Regenerativ

Kollaborativ

A photograph of two women in profile, facing left, against a teal background. The woman on the left has her hair in a bun and wears yellow and green shutter shades. The woman on the right has long dark hair and wears pink shutter shades. She has a tattoo on her left shoulder. An orange horizontal bar is located above the title.

Haltung und Impact

- 30% der Gen Z machen ihre Kaufentscheidung abhängig vom **Impact einer Marke**
- 81% wollen für ein Unternehmen arbeiten, „das ihren Werten entspricht“, „**positiver Impact** auf lokale Communities“: 70%
- Stärkster **Treiber für nachhaltiges Handeln** in Unternehmen ist nicht der Gesetzgeber (z.B. EU-Taxonomie), sondern **zukünftige Arbeitnehmer: innen** (72,6%), die **junge Generation** (69%)

Quelle: Euromonitor, Top 10 Consumer Trends 2023/Lifestyle Survey 2022; Deloitte, Global Millennial and Gen Z Survey 2021; LEWIS 5/21; Bertelsmann Stiftung (2024), Sustainability Transformation Monitor 2024



Wohlstand ↔
Wachstum =
Steigerung

Übernutzung der
Ressourcen (planetare
& soziale Grenzen)



Weiter wie bisher?
Post-Wachstum?
Inklusives Wachstum?

Lineares Wachstumsmodell auf dem Prüfstand



Ethische Leitplanken fürs Wirtschaften

Nachhaltige Entwicklungs-Ziele (SDG's)
Inklusives Wirtschaftswachstum



Gemeinwohl-Ökonomie

Ethische Marktwirtschaft: Ziel ist nicht
Wachstum des Kapitals, sondern
Gemeinwohl (gutes Leben für alle)



Die Frage nach dem guten Leben ↔ ethische Leitplanken

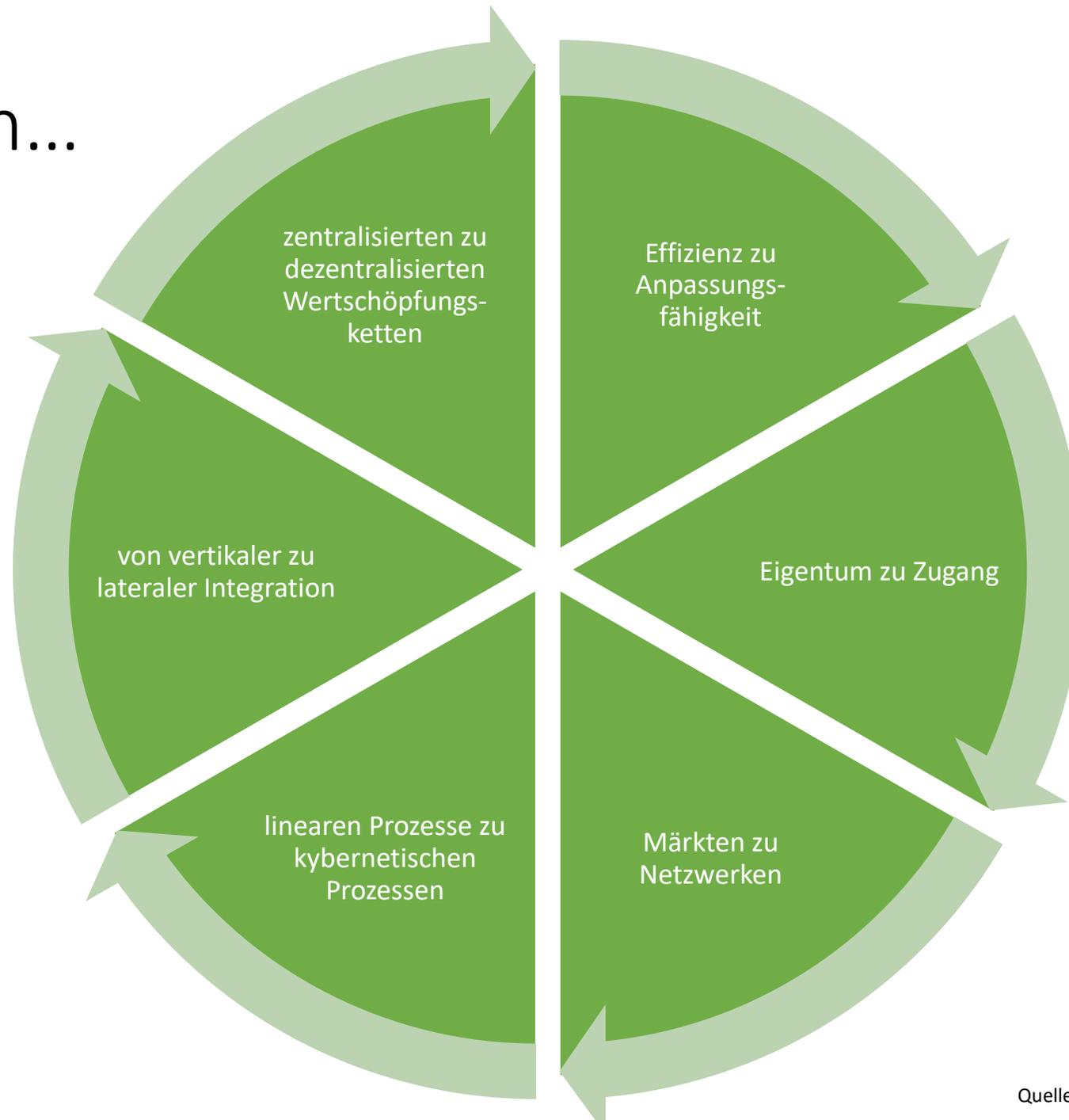
Wachstum: physische
Vergrößerung durch
Vermehrung/Assimilation

Entwicklung: Verbesserung
in einem qualitativen Sinn

Vgl. Herman Daly, Beyond Growth



Übergang von...



Wenn die Wirtschaft im Kreis läuft, dann...

werden Produkte von heute
die Rohstoffe von morgen

entstehen neue
Wertschöpfungsprozesse

- weniger Ressourcen durch verbesserte Energie- und Materialeffizienz
- Kreisläufe schließen, erneuern und ermöglichen (z.B. Upcycling, Sekundär-Ressourcenlager)
- Lebenszyklus von Produkten verlängern

verändern sich Produkte,
Produkt-Design, Prozesse
und Geschäftsmodelle

verbinden sich „smart“
und „regenerativ“
= **Twin Transformation**





Zukunft gehört zirkulären Systemen

- ~~Lineare Konsum-/Produktions-Logik: take, make, waste~~
- **Zirkuläre Zukunft: 10 R**

Refuse

Rethink

Reduce

Reu-Use

Repair

Refurbish / Remanufacture

Repurpose

Recycle Recover

Zirkuläres Wirtschaften...

Pfeiler der EU-
Wachstums-
strategie
(Green Deal)

Digitaler Produkt-
und Materialpass
➔ Kreislaufwirtschaft
➔ Klimaneutralität
(2050)

Resiliente Region



Was macht einen Standort/eine Region zukunftsfit?



Starkes
Zukunftsbild

Soziales Kapital

Kollaboratives
Ökosystem



➔ Zukunft

Junge Qualifizierte

(18-35 Jahre, vor allem **junge Frauen**)
entscheiden über
Zukunftsfähigkeit von
Standorten

Onboarding

Willkommens-
Kultur

Weiche Faktoren

(Leistbares Wohnen,
familienfreundliche
Infrastrukturen,
Kultur, smarte
Mobilität usf.)

Talente-Strategie & Employer Branding





Überschaubarkeit
(Dunbar-Effekt)

Bridging
(Nähe, Vertrauen)

Ökonomie der Nähe

WEEKLY SPRINTS



	WEEKLY KEY RESULT	BACKLOG	TO DO	DOING	DONE
echometer	<p>Status der offenen Fragen</p> <p>Validierung "Anzahl" als VSP</p>	<p>10 Kabinenfahrten mit BA, VCs</p> <p>English-Support v1</p>		<p>Social Content für Facebook Page</p>	<p>Verbesserte Performance</p>
floccess	<p>Reparatur der... in Berlin</p> <p>Erarbeitung der... für...</p>	<p>Feldtest... in Berlin</p>	<p>Feldtest an 2 VCs und 4 BA-Sichten</p>	<p>Feldtest... in Berlin</p> <p>Vergleich von... mit...</p>	<p>...</p>
UNCHAINED ROBOTICS	<p>Logi-... in Berlin</p> <p>Rechner... für...</p>	<p>...</p>			<p>Legal-Forensic... in Berlin</p>
leasePay	<p>Reparatur der... in Berlin</p> <p>...</p>	<p>...</p>		<p>Test CR... Backend / FRAM...</p> <p>...</p>	<p>...</p>

Regionale Begabungen



Profilfelder / Cluster



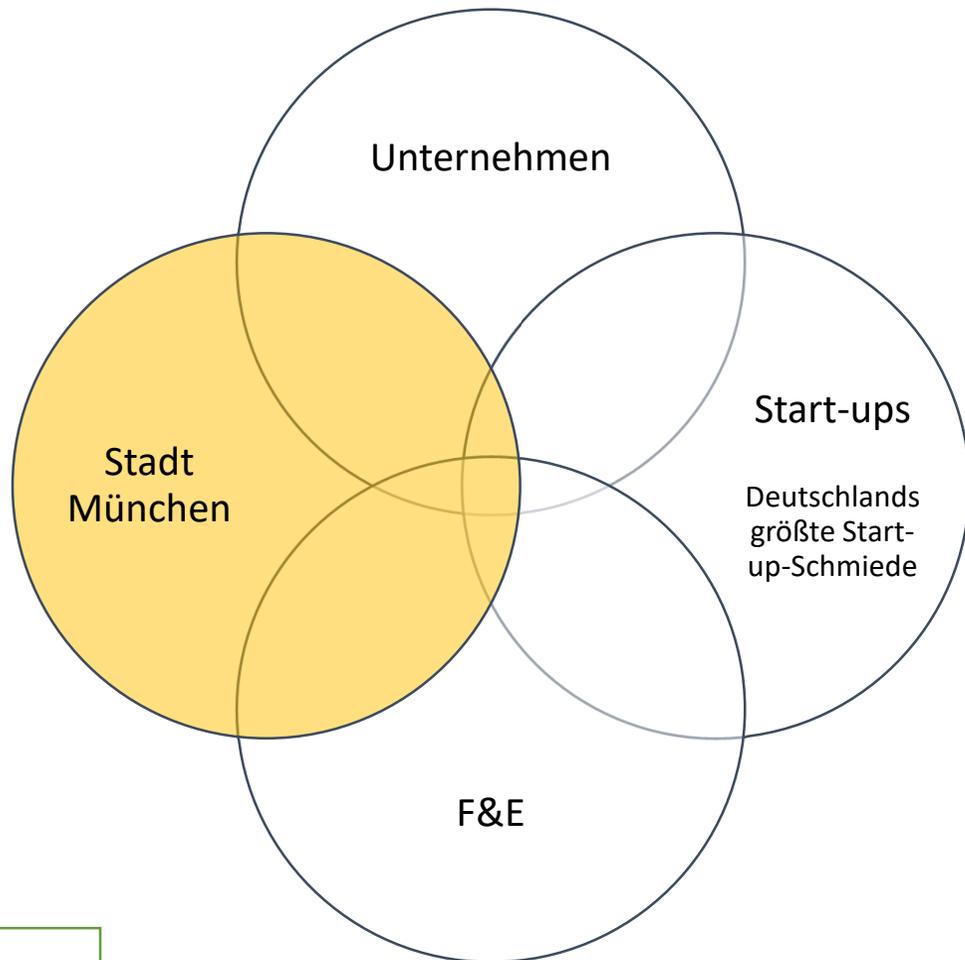
Twin Transformer & Leads



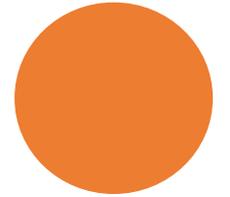
Upscaling

Kollaboration

Systemische, cross-sektorale Transformation



Innovations-Hub für
smarte urbane
Mobilität ➔ Image-
Booster für Smart City



Kollaboration



Communities of Practice

(Akteure des Wertschöpfungsnetzes interagieren)

„Um eine Wertschöpfungskette nachhaltig neu zu gestalten, muss ich vorne anfangen: bei der **Beschaffung**.“

Marjolein Brasz, Amsterdam Economic Board

Amsterdam: First Mover

- Bis 2030 halbiert Verbrauch an Rohstoffen, bis 2050 vollständige Circular Economy in der Stadt
- Die Stadt beginnt bei sich selbst (Verwaltung):
 - Zirkuläre Beschaffung bis 2030
 - Alle Waren stammen aus recycelten Grundstoffen
 - Gebäude aus nachhaltigen Baustoffen (Lehm, Holz)
- Good Governance (Transition Brokers u.a.)



Kooperative Governance



„Alle Märkte und Einrichtungen sind das **Gemeinschaftsprodukt des öffentlichen, privaten und dritten Sektors.**“



Öffentliche Hand „kann sich nicht darauf beschränken, ... **reaktiv Märkte zu reparieren**, sondern... muss **Märkte explizit mitgestalten.**“

Quelle: Mariana Mazzucato (2021),
Mission. Auf dem Weg zu einer neuen
Wirtschaft



©The Hague & Partners



Ocean Race ©The Hague & Partners

„Impact City“ The Hague

- Den Haag ➔ Ziel Klimaneutralität bis 2030
- Impact-Netzwerk aus öffentlich-privaten Partnerschaften (Green Economy, erneuerbare Energien, Food Innovation), Start-up-Hubs, F&E etc.
- Purpose getrieben:
 - “We believe that economic success goes hand in hand with solutions for a better world”
 - “Doing business & doing good”
- Key Event “The Ocean Race” (Sustainability Village, 360° Impact Measuring)



Region: *Interdependenz* der Akteure

"Enkeltauglich" als
Leitprinzip

Vom Ego System
(win-loose)
zum **Eco System**
(win-win)

**Ende des Silo-
Denkens:**

Co-Kreation im
regionalen Ökosystem

Welche Erzählung geben wir uns? Wie adressieren wir sie wirkungsvoll an unsere Anspruchsgruppen in und außerhalb der Region?

Marken-Narrativ
Regionale
Arbeitgeber-Marke

RISKIEREN
SIE EINEN
BLICK



„Tirol will sich zu einer Modellregion für ein
gesundes Leben und Wirtschaften in einem
sensiblen Naturraum entwickeln.“

Marke Tirol: „Tirol ist Quelle von
Lebensqualität und Wohlbefinden“.

Quelle: www.lebensraum.tirol





ERZGEBIRGE
GEDACHT. GEMACHT.

Dachmarke Erzgebirge sorgt für Bindung und Gewinnung von *Fachkräften* und *Besuchern, Kunden* und *Investoren*



©REGIONALMANAGEMENT ERZGEBIRGE/Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Starke
Identität



DMO Sylt kuratiert **das gute Leben** auf der Insel

Arbeits- und Lebensmittelpunkt für junge Talente
(Touristiker UND andere Berufe)

Bereit für den Neustart auf Sylt?
Planen Sie Ihr Inselleben auf Sylt.

- Jobs**
Freie Stellen finden.
- Ausbildung**
Karriere starten.
- Wohnen**
Die wichtigsten Antworten.
- Freizeit**
Leben nach der Arbeit.

SIE SIND SYLTER ARBEITGEBER?
Wir unterstützen Sie bei Ihrer Personalsuche!

Hier finden Sie Tipps, Tricks und Angebote fürs Arbeitgebermarketing.

[zum Arbeitgeberbereich](#)

[Stellenanzeige schalten](#)

Screenshot <https://www.sylt.de/inselleben>

Die zukunftsfitte Region

Smarte
Ökosysteme
Cross-sektorale
Innovationen

Das gute Leben &
der gute Ruf
Gemeinsame
Standort-Marke

Intelligente
Komplizenschaft
4B's:
Betriebe
Bürger:innen
Bildung &
Wissenschaft
Behörden

